

Protokoll zur FASS-Jahreshauptversammlung am 14.05.2018

Anwesend waren: Sokrates Vrouvakis, Wolfgang Blauth, Ulas Likogullari, Christine Ewest, Christine Ott, Silke Boeker, Joanna Diderich, Tanja Tomic, Dagmar Bohnert, Jana Rau (alle FASS-Vorstand)
Frank Zimmer, Florian Auer (Stadt Ginsheim-Gustavsburg)
Anja Albert (ASS)
Andrea Gössl-Klee (SKB)
Mira Seitz (SEB)
Bianca Jahn, Andreas Dürr (Kassenprüfer)
sowie sieben weitere FASS-Mitglieder

Beginn: 20.05 Uhr

Protokoll: Jana Rau

Folgende Themen wurden besprochen:

1. Begrüßung und Abstimmung über das Protokoll (Sokrates Vrouvakis):

Der FASS-Vorsitzende Sokrates Vrouvakis begrüßt die Anwesenden und lässt über das Protokoll abstimmen. Dies wird einstimmig angenommen.

2. Bericht des 1. Vorsitzenden (Sokrates Vrouvakis):

Im vergangenen war die Arbeit des FASS eher durch administrative Tätigkeiten geprägt. Auch der FASS beschäftigt sich mit der Frage, wie die ASS sich im Sinne einer Umwandlung zur Ganztagschule verändern wird und wie er hierbei unterstützend wirken kann. Sokrates Vrouvakis geht des Weiteren auch auf einzelne Projekte und Aktionen der vergangenen 12 Monate ein:

Im Zusammenhang mit den AGs des FASS für die ASS gab es im Juni 2017 einen großen Ausflug zur Lochmühle, an dem 37 Kinder teilnahmen. Außerdem unterstützt der Verein die jeweils neuen 1. Klassen mit Spielekisten.

Der FASS konnte über die Aktion Schulengel 2284 € sammeln.

Im Dezember gab es auf dem Ginsheimer Weihnachtsmarkt wieder einen FASS-Stand, an dem Selbstgebasteltes und heiße Getränke verkauft wurden.

Ein Thema der nahen Zukunft wird die Umsetzung der neuen EU-Datenschutzverordnung sein. Dazu werden wahrscheinlich die Fotos von der Homepage entfernt werden müssen. Außerdem soll die Mitgliederverwaltung des FASS zukünftig elektronisch durchgeführt werden.

3. Bericht des Kassierers (Wolfgang Blauth):

Wolfgang Blauth stellt die Finanzen des FASS in einer Übersicht dar. Die Gelder werden auf fünf verschiedenen Konten verwaltet:

Konto	01.01.2017	31.12.2017	Veränderung
FASS	6792,49 €	6739,71 €	- 52,78 €
Kasse	489,00 €	386,00 €	- 103,00 €
SKB	9256,97 €	7668,22 €	- 1588,74 €
Termingeld	8652,28 €	15648,01 €	+ 6995,73 €
Afrika-Projekt	1373,98 €	2576,34 €	+ 1202,36 €
	26564,68 €	33017,83 €	6453,15 €

Insgesamt ist die finanzielle Entwicklung positiv zu sehen. Allerdings ist die Mitgliederzahl rückläufig (von 224 auf 221). Daher soll verstärkt um Neu-Mitglieder geworben werden, auch im Kollegium der ASS.

Bei den drei Festen, an denen der FASS beteiligt war, konnten insgesamt 2085 € eingenommen werden.

Das Geld wird hauptsächlich für die AGs (z. B. Ausflug zur Lochmühle) sowie die Unterstützung der Projektwoche und der Klassenfahrten ausgegeben. Außerdem gab es Nikolaus-Geschenke für die einzelnen Klassen. Für Versicherungen muss der FASS im Jahr ca. 1000 € bezahlen. Dies sollte überprüft werden.

Das SKB-Konto weist ein Minus von 1589 € auf. Die Einnahmen betragen jedes Jahr ca. 115000 €, die Ausgaben 110000 €. Ca. 95 % der Einnahmen gehen in die Gehälter (inkl. Sozialversicherungen und Lohnnebenkosten) der Mitarbeiterinnen, ca. 5 % werden für Material ausgegeben. Die Stadt unterstützt die SKB mit 66000 € im Jahr, die Eltern bezahlen Beiträge in Höhe von 46000 €

Es ist eine positive Entwicklung, dass ca. 7000 € für Rücklagen gespart werden konnten.

4. Bericht zur SKB (Sokrates Vrouvakis):

Die SKB nutzt drei Räume der ASS und es herrscht leider Platzmangel. Wegen neuer Aufgaben der ASS im Bereich der Inklusion wird sich dieser auch noch verschärfen. Im vergangenen Jahr gab es dazu mehrere Besprechungen mit Vertretern des Kreises, der Stadt und der Schule – leider bisher ohne konkretes Ergebnis und ohne Planungssicherheit für den FASS. Derzeit haben 74 Kinder in der SKB einen Platz, allerdings ist das die maximale Obergrenze. Vor zwei Jahren wurde schon die Aufnahmekapazität erhöht. Damals wurden

maximal 61 Kinder aufgenommen. Momentan gibt es 17 Neuanmeldungen für das neue Schuljahr, davon sind nur 3 keine Erstklässler. Da 10 Kinder die SKB verlassen, wird es wohl wieder eine Warteliste geben. Den Kindern, die Anfang dieses Schuljahres auf der Warteliste standen, konnte mittlerweile allen ein Platz angeboten werden. Falls Eltern einen Platz in der SKB mitten im Schuljahr kündigen wollen, ist dies möglich.

Der FASS hat für die SKB zusätzliche Springer eingestellt, die personelle Engpässe abdecken können.

Außerdem gibt es einen Internetanschluss inklusive neuer Telefonnummer.

Für dieses Schuljahr hat sich in der SKB leider kein Elternbeirat gefunden. Das ändert sich hoffentlich im kommenden Schuljahr wieder.

5. Bericht AGs (Silke Boeker):

Der FASS organisiert für die ASS Ginsheim AGs. Grundgedanke ist, dass Eltern/ Großeltern/ Nachbarn AGs kostenlos anbieten, die dann von den Kindern gewählt werden können. Diese können einmalig oder auch über mehrere Wochen stattfinden. Dafür muss dann nur eine kleine Gebühr entrichtet werden, die meist nur die Materialkosten deckt. Fallen höhere Kosten an, übernimmt der FASS einen Teil. Das AG-Programm erscheint zweimal im Jahr und gilt für zwei bis drei Monate. So gab es zum Beispiel schon folgende AGs:

- verschiedene Bastelthemen: Origami/ Bilderrahmen gestalten/ Weihnachtsdeko/ Kürbisse
- sportliche Aktivitäten: Inliner fahren/ Radtour/ Kletterpark/ Clip and Climb/ Reiterhof
- Besichtigungen: Opel-Arena/ Pizzeria/ Baustelle/ Globus-Markt/ Opel/ Eiscafe
- Ausflüge: Lochmühle
- Spiele: Spielenachmittag mit Gesellschaftsspielen
- Kulturelles: Kommunales Kino/ Aufführungen
- Haus- und Handarbeiten: Plätzchenbacken/ Sticken/ Nähen

Als Anbieter einer AG kann man sich Termine sowie Anzahl und Alter der Kinder aussuchen. Die Information der Kinder erfolgt über die Ranzenpost (Übersichtstabelle), die Anmeldung per E-Mail.

Silke Boeker, die dieses Amt nach acht Jahren engagierter Arbeit niederlegt, nennt folgende Teilaufgaben:

- Recherche nach Themen/ Leute ansprechen
- Termine gut verteilen/ Raumfragen klären
- Programm erstellen/ kopieren/ zur Schule bringen
- Anmeldungen sichten/ Zu- oder Absagen schreiben

- Teilnehmerlisten erstellen
- Schulleitung informieren
- Schlüsselübergabe an den konkreten Tagen
- Auswertung

Die Probleme der AG-Planung sind,

- dass die Nachfrage das Angebot weit übersteigt
- dass es schwieriger wird, AG-Leiter zu finden
- dass die Verteilung der Infos nicht immer optimal lief.

Trotz all dieser Widrigkeiten sind die AGs des FASS immer eine absolute Bereicherung im Schulalltag.

6. Bericht Afrika (Sokrates Vrouvakis):

Da Frau Laun-Ofenloch nicht anwesend ist, verliest der 1. Vorsitzende den Bericht:

- Die Abteilung Afrika des FASS hat im vergangenen Jahr wieder fleißig Spenden gesammelt, um die afrikanischen Partnerschulen, die Grundschule Bon Samaritain und das im Oktober 2013 eröffnete College Martin Luther King in Ouagadougou in Burkina Faso zu unterstützen.
- Seit der letzte JHV am 06.06.2017 wurden 1581,70 € gesammelt. Dieses Geld kam durch die Postkartenaktion an der ASS im Dezember 2017 und durch Privatspenden zusammen.
- Es wurden insgesamt 999,90 € überwiesen, die den Bau einer Mauer um einen Teil des Schulgeländes sowie den Bau eines Sonnenschutzdaches für den Schulhof ermöglichen.
- Beim Schulfest wird es wieder ein Glücksrad geben, mit dem jedes Kind durch Sachspenden etwas für die Kinder der Partnerschule tun kann.
- Die aktuellen Schülerzahlen im Schuljahr 2017/2018:
Grundschule 392 Kinder in 6 Klassen/ weiterführende Schulen: 108 Kinder in 3 Klassen/
Berufsschule für Elektriker: 33 Schüler/ Berufsschule für Schneiderinnen: 22 Mädchen
- Weitere Infos unter www.fass-ginsheim.de

7. Bericht Kassenprüfer (Bianca Jahn und Andreas Dürr):

Die Kassenprüfer berichten, dass sie bei Wolfgang Blauth alle Buchungsunterlagen durchgesehen haben. Alles hat perfekt gestimmt, es gab keine Unregelmäßigkeiten.

Sie stellen den Antrag, den Vorstand zu entlasten: 12 ja/ 0 nein/ 10 Enthaltungen

Wolfgang Blauth wird nach 6 Jahren als Schatzmeister sein Amt zur Verfügung stellen.

8. Neuwahl des Vorstandes (Mira Seitz):

Unter der Leitung von Mira Seitz wurden folgende Personen als neue Vorstandsmitglieder gewählt:

- Sokrates Vrouvakis als 1. Vorsitzender: 20 ja/ 0 nein/ 2 Enthaltungen
- Ulas Likogullari als 2. Vorsitzender: 20 ja/ 0 nein/ 2 Enthaltungen
- Katharina Bonn als neue Schatzmeisterin: 22 ja/ 0 nein/ 0 Enthaltung (Da Katharina Bonn aus beruflichen Gründen an der Sitzung nicht persönlich teilnehmen konnte, verlas Mira Seitz ein Bewerbungsschreiben der Kandidatin).
- Jana Rau als Schriftführerin: 10 ja/ 7 Enthaltungen/ 5 Stimmen für Sarah Antunez Ferreiro
- Joana Diderich, Dagmar Bohnert, Christine Ott, Tanja Tomic, Arif Arifoglu, Jana Tiemann und Susann Lorenz als Beisitzer für AGs und Feste: 12 dafür/ 10 Enthaltungen
- Bianca Jahn und Andreas Dürr als Kassenprüfer: 20 dafür/ 2 Enthaltungen

Alle Kandidatinnen und Kandidaten haben ihre Wahl angenommen.

9. Erhöhung der Beiträge (Sokrates Vrouvakis):

Aufgrund gestiegener Kosten ist eine Erhöhung der SKB-Beiträge notwendig. Es wird vorgeschlagen, diese ab dem 01.08.2018 von 70 € auf 75 € anzuheben. Ein Grund dafür ist u. a. die Erhöhung der Tarifgehälter der SKB-Mitarbeiterinnen, da diese vom Stadtrat nicht durch die Erhöhung der Zuschüsse getragen werden würden. Die letzte Erhöhung der SKB-Beiträge liegt 5 Jahre zurück. Die neue Beitragserhöhung soll auch für den Stadtrat ein Zeichen setzen, dass ein gemeinsames Verständnis besteht. Zudem wird der FASS von der Beitragsfreistellung für die KiTas nicht betroffen sein.

Für diesen Vorschlag stimmen 19 Anwesende/ 0 dagegen/ 3 enthalten sich.

Außerdem wird über eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge diskutiert. Der FASS unterstützt die Arbeit der ASS für alle Kinder, nicht nur die, die die SKB besuchen. Neuanmeldungen gibt es oft nur durch die Teilnahme an AGs, da diese zwei Bereiche verknüpft sind.

Mit 15 € Mindestbeitrag im Jahr ist der FASS ein sehr günstiger Verein für seine Mitglieder. Allerdings hat diese geringe Gebühr auch den Vorteil, dass Mitglieder noch im Verein bleiben, auch wenn die Kinder längst an anderen Schulen sind. Ein Unterteilen in aktive und passive Mitgliedschaft wird wieder verworfen, weil es bürokratisch zu aufwendig wäre.

Für den Vorschlag, die Jahresmindestbeiträge für alle Mitglieder ab Januar 2019 auf 20 € zu erhöhen, stimmen 19 Personen, es gibt 3 Enthaltungen.

Dafür muss die Satzung nicht geändert werden.

Ende: 21.40 Uhr

